

Kirchenplatz zum Jubiläum übergeben Historische Leichtigkeit unter Linden



Im Herzen der Stadt gelegen, kommt dem Kirchenplatz städtebaulich eine ganz besondere Funktion zu. Er ist stadtbildprägend, Touristenmagnet und er liegt auf der barocken Hauptachse von der Stadtkirche bis hin zum Schloss. Was Johann Joachim Busch Mitte des 18. Jahrhunderts nach Versailler Vorbild entworfen hatte, strahlt heute wieder in voller Schönheit. Lesen Sie weiter auf Seite 15



Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Beschlüsse der Stadtvertretung
- Wohin mit dem Grünschnitt
- Stadtteilspielplatz der Öffentlichkeit übergeben
- Wie läuft's in der Kita? Interview mit Leiterin Corina Kaiser
- Kirchenjubiläum verschoben
- Auflösung Kulturstättenquiz - Bekanntgabe der Gewinner

Nachrichten

Neues vom Hort in der „Fritze“ Mobiliar kommt Mitte Juli

Ende Mai konnte der neue Hort in der Fritz-Reuter-Schule baulich fertiggestellt werden. Die Baumaßnahme liegt damit im Rahmen des aktuellen Bauzeitenplans.

Gemeinsam mit der Interims-Hortleiterin wurde im FB Bildung und Soziales der Plan für die Grundausstattung erarbeitet und in einem beschränkten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Vergeben wurde der Auftrag in Höhe von rund 56 T € an die Fa. Wehrfritz, einem erfahrenen und renommierten Anbieter in diesem Segment. Mit einer Lieferung des Mobiliars für den Hort ist Mitte Juli zu rechnen. Im Ergebnis einer Elternumfrage wird für das neue Schuljahr mit einem Bedarf von etwa 170 Hortplätzen am Grundschulstandort ausgegangen.

Auf dieser Grundlage erfolgte die anschließende personelle Planung: Das künftige Team bilden neun pädagogische Fachkräfte, wovon zwei ein Leitungsteam bilden und diese Einrichtung führen werden. Mit dieser Doppelspitze betritt die Stadt Neuland. Das Hort -Team setzt sich zusammen aus Mitarbeiterinnen der kommunalen Kitas und aus neu eingestellten Erzieherinnen.

Dieser Umfragewert hat auch im Hinblick auf die räumliche Situation zur Erteilung der Betriebserlaubnis Konsequenzen. Der Hort im Dachgeschoss der Grundschule ist für 140 Kinder konzipiert. Nach Abstimmung mit dem Fachdienst Jugend wird die Stadt die bisherige Hortkapazität im Nachbargebäude an der Kanalstr. 24 dauerhaft fortführen und somit eine Gesamtkapazität von 180 Plätzen, verteilt auf zwei Standorte, beantragen.

Sofern bis zum 01. August 2020 die vollumfängliche Regelbetreuung wiederaufgenommen werden kann, wird auch der Hort pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb gehen.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Stadtanzeiger in den Händen halten, haben unsere Kinder Schulzeugnisse für das zweite Schulhalbjahr erhalten, ohne dass man tatsächlich von einer intensiven Unterrichterteilung sprechen konnte. In dieser Zeit glaube ich, ist allen noch einmal deutlich geworden, dass die Geschwindigkeit der Digitalisierung unserer Welt für einen effizienten Fernunterricht noch zu gering gewesen ist. Trotz der wegen der Corona-Krise zu erwartenden Steuerausfälle in den kommenden Jahren werde ich der Ludwigsluster Stadtvertretung vorschlagen, bei der Digitalisierung unserer Schulen einen besonderen Schwerpunkt in der nächsten Zeit zu setzen. Dies erfordert neben der Ertüchtigung unserer Schulgebäude und der Ausstattung mit zukunftsfähigen digitalen Endgeräten auch ein hohes Maß an Qualifikation für die Lehrerinnen und Lehrer. Nur wenn es dem Lehrpersonal in absehbarer Zeit gelingt, den Umgang mit digitalisierten Lehrmethoden zum Standard in der Unterrichterteilung zu machen, werden künftig Unterrichtsausfälle aufgrund von Pandemien annähernd beherrschbar bleiben. Dabei ist schon klar, dass Schule auch eine Reihe unverzichtbarer sozialer Kontakte für die Mädchen und Jungen bietet. Gleichwohl müssen wir verzeichnen, dass in den vergangenen Wochen der Lernerfolg unserer Kinder tatsächlich stark davon abhängig war, welche digitalen Möglichkeiten genutzt werden konnten. Hier liegt mein Fokus besonders auch auf den Elternhäusern, deren Kinder nicht über eigene digitale Endgeräte verfügen. Hier wird es darauf ankommen, künftig alle Möglichkeiten zu nutzen, die Förderprogramme des Bundes und der Länder darauf auszurichten, dass alle die Möglichkeit haben, auch von Hause aus am digitalen Lernen teilzunehmen. Gerne würde ich gemeinsam mit dem Land die erforderlichen Schritte zur Unterstützung dieser benachteiligten Elternhäuser gehen. Ende Mai konnten wir unter Einhaltung der Abstandsregeln der Corona-Pandemie den umgestalteten Kirchenplatz in Anwesenheit von Stadtvertretern und Mitgliedern des Kirchgemeinderates wieder seiner Bestimmung übergeben. Ich finde, der Kirchenplatz hat sich, wie auch das

Auf ein Wort

Areal am Bassin, zu einer Perle in unserer Stadt entwickelt. Wir werden noch in diesem Jahr mit der Sanierung des Schloßplatzes und der westlichen Schloßfreiheit beginnen, um die Sanierungsarbeiten der öffentlichen Anlagen in diesem Gebiet dann abschließen zu können. Auch den ersten Teil des neuen Stadtteilspielplatzes in der Helene-von-Bülow-Straße konnten wir seiner Bestimmung übergeben. Hier wurde unter Beteiligung des Jugendrates und des Familienbeirates sowie der Fachkollegen des ZEBEF der erste Teil eines Konzeptes umgesetzt, das in dem neuen künftigen Wohngebiet einen öffentlichen und einen betreuten Spielplatz beinhaltet. Zunächst wurde der öffentliche Teil übergeben. Der Teil des betreuten Spielplatzes wird immer dann zugänglich sein, wenn Sozialpädagogen vom ZEBEF in dem Areal aktiv sind. Hier geht es darum, bis zum Spätherbst noch ein Gebäude zu errichten. Darüber hinaus wurde eine BMX-Strecke gebaut, die immer dann genutzt werden kann. Das Besondere an dieser BMX-Strecke besteht darin, dass sie aus Naturmaterialien errichtet wurde und regelmäßig unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen gepflegt und instandgesetzt werden muss, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Hier entsteht für die Kinder der besondere Effekt, Dinge für die Freizeit nur dann nutzen zu können, wenn sie sich auch an der Instandsetzung und Instandhaltung beteiligen.

Das Beteiligen unserer Bürgerinnen und Bürger an einer sauberen und vorzeigbaren Stadt hat nach meiner Einschätzung bedauerlicherweise an vielen Stellen nachgelassen. In der Naumannallee fällt mir zum Beispiel folgendes auf. Dort werden Gartenabfälle (Grünschnitt etc.) an Straßenbäumen abgelegt. In dem Zusammenhang stellt sich dann die Frage, wer wohl dafür zu sorgen hat, dass diese Abfälle von dort verschwinden? Hier lohnt sich ein Blick in unsere Straßenreinigungssatzung und man wird feststellen, dass die Beseitigungspflicht bei den Anliegern liegt. Zudem gibt es Annahmestellen in Ludwigslust sowohl auf dem Gelände der Firma Remondis als auch in der Bauernallee auf dem Gelände unseres Betriebshofes, wo man Grünschnitt, wenn man ihn nicht selbst kompostieren möchte, abliefern



Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Uwe Tölle

kann. Ein solcher Service ist nicht selbstverständlich und auch nicht in jeder Stadt vorhanden. Mit solchen Vandalismus-Erscheinungen haben wir auch an anderen Stellen in der Stadt zu kämpfen. Die Ausfälle der von vielen gescholtenen Fahrstühle in der Neustädter Straße über die Strecke der Deutschen Bahn haben ihre Ursache im unsachgemäßen Umgang. Bedauerlicherweise müssen wir feststellen, dass insbesondere junge Fahrradfahrer nicht von ihrem Gefährt absteigen, wenn sie die Fahrstühle benutzen. Sehr oft wird gegen die geschlossenen Fahrstuhltüren gefahren. Dies hält die sensible Technik auf Dauer nicht aus. Im Ergebnis habe ich entschieden, dass die Fahrstühle auch von außen videoüberwacht werden sollen. Darüber hinaus lasse ich gerade eine Zugangsbarriere konzipieren, die jeden Benutzer der Fahrstühle zwingt, rechtzeitig vom Fahrrad zu steigen, um es dann in die Fahrstühle zu schieben. Dieser zusätzliche finanzielle Aufwand wäre mit ein bisschen mehr Vernunft und Wertschätzung von öffentlichen Einrichtungen vermeidbar gewesen.

Am 20. Juni beginnt der Sommer. Ich wünsche uns allen für die bevorstehende Zeit einen schönen Urlaub, auch wenn wegen der Einschränkungen nicht alle Urlaubsziele in diesem Jahr erreichbar sind. Lassen Sie uns bitte gemeinsam darauf achten, dass die Ansteckungsgefahr mit dem unberechenbaren Virus in unserer Region gering bleibt und wir möglichst eine zweite Ansteckungswelle verhindern können.

Herzlichst
Ihr Reinhard Mach

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 Gewerbegebiet Grandweg“ der Stadt Ludwigslust nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 13.05.2020 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“ mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen.

Das Plangebiet befindet sich am nordöstlichen Rand des Stadtgebietes und stellt eine Teilfläche des Gewerbegebietes „Großer Kamp“ angrenzend zur Neustädter Straße dar. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 umfasst das Flurstück 4/8, Flur 5, Gemarkung Ludwigslust und damit eine Fläche von ca. 2,04 ha. Die Abgrenzung des Plangebietes ist im Übersichtsplan dargestellt.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 ist erforderlich, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines als großflächiger Einzelhandelsbetrieb einzustufenden Bauzentrums (Baustoffhandel und Baumarkt) zu schaffen. Im Rahmen der 3. Änderung werden die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes LU 2 für den Änderungsbereich angepasst.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 mit der Begründung, dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen in der Zeit

vom 29.06.2020 bis zum 31.07.2020

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, während der Öffnungszeiten

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr

Di.: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:45 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:45 Uhr

Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Unterlagen können ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust unter <https://www.ludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentwicklung/bebauungsplaene/> eingesehen werden.

Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 zu äußern. Stellungnahmen können bis zum 31.07.2020 (mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift) bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Ludwigslust deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 nicht von Bedeutung ist.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

1. Fachbeiträge

Jueg, Uwe: Untersuchung der Reptilienfauna mit einer artenschutzfachlichen Beurteilung für den Baubereich gegenüber der Tankstelle im LU2 an der Bundesstraße 191 in Ludwigslust vom 14.06.2019

- Darstellung der Ergebnisse der Reptilienkartierung sowie Beurteilung der Auswirkungen von Baumaßnahmen mit Ableitung erforderlicher Maßnahmen.

2. Umweltbericht/Begründung

Von den Auswirkungen der 3. Änderung des Bebauungsplans LU 2 sind die Umweltbelange Schutzgebiete und Schutzobjekte des Naturschutzes nach Landesnaturschutzgesetz, Tiere und Pflanzen, einschließlich ihrer Lebensräume, Fläche, Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Klima und Luft, Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes, Landschaft, Biologische Vielfalt, Mensch, Vermeidung von Emissionen,

Sachgerechter Umgang mit Abwässern und Abfällen sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter betroffen, wobei die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Lebensräume sowie Boden und Grundwasser als erheblicher einzustufen sind.

Als ein Grundzug der Planung bleibt die Grundflächenzahl (GRZ0,8) aus dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan LU 2 erhalten.

Eine Eingriffsbewertung liegt vor. Somit wurde nur für die geringe Erweiterung (technologisch bedingte Umfahrung für Lkw in der vorhandenen Hecke von 39 m²) eine Eingriffs-/Ausgleichsermittlung durchgeführt. Für die zu rodenden Bäume wurde der Ersatz nach Baumkompensationserlass MV berechnet.

Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen entsprechend des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags sind zugunsten der Reptilien (Bauzeitenbeschränkung, Kontrollen, Lesesteinhaufen) und der Brutvogelarten (Bauzeitenbeschränkung) festgesetzt.

Natura 2000-Gebiete sind nicht betroffen.

Zur Überwachung erheblicher, nicht vorzusehender Umweltauswirkungen ist vorgesehen, die Umsetzung der festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen zu kontrollieren. Eine ökologische Baubegleitung wird nicht festgesetzt.

3. Stellungnahmen mit wesentlichen umweltbezogenen Informationen

Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim:

- Hinweise zum Artenschutz (Prüfung der Betroffenheit geschützter Arten) und Bodendenkmalschutz (Verhalten bei Erdarbeiten in Bezug auf mögliche Funde)

Stellungnahme des FD Immissionsschutz und Abfall (Landkreis Ludwigslust-Parchim)

- Auflagen und Hinweise zum Immissionsschutz

Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

- Belangen der Landwirtschaft sind nicht berührt
- Plangebiet befindet sich in keinem Flurneuerungsverfahren,
- Belange des Natur-, Wasserschutzes in Zuständigkeit des StALU WM werden nicht berührt
- Hinweise zu Altlasten und Bodenschutz (Altlastenkataster, Verhalten beim Feststellen schädlicher Bodenveränderungen) und Immissionsschutz (keine genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG in der Umgebung)

Stellungnahme Abwasserzweckverband Fahlenkamp

- Hinweise zur Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung

Stellungnahme des Bergamtes Stralsund

- Die Planung berührt keine bergbaulichen Belange
- Für Plangebiet liegen keine Bergbauberechtigungen vor

Stellungnahme des Forstamtes Grabow

- Hinweise zum Waldbestand und dem in Bezug auf bauliche Anlagen zu berücksichtigenden Waldabstand (Genehmigung zur Waldumwandlung bzw. Unterschreitung des Waldabstandes)

Stellungnahme Wasser- und Bodenverband Untere Elde

- Das Vorhaben berührt keine Gewässer 2. Ordnung im Verbandsgebiet des WBV

Stellungnahme Gemeinde Karstädt

- Bedenken hinsichtlich Flächenverbrauch und -versiegelung, Fällung von Bäumen, Unterschreitung des Waldabstandes, Einhaltung der Lärmschutzwerte für Wohnbebauung

Stellungnahmen der Öffentlichkeit

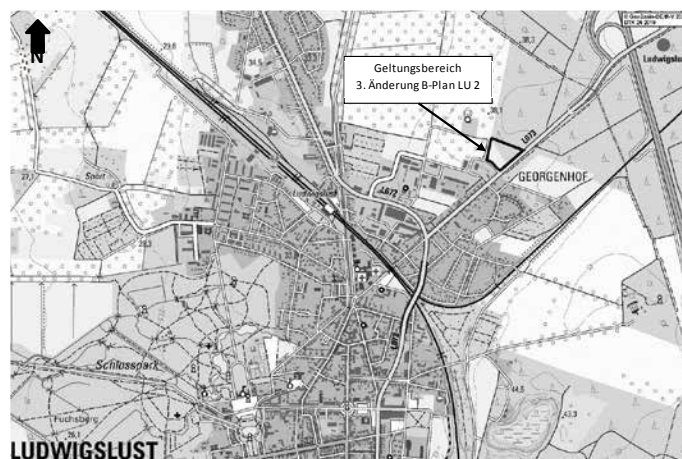
- Bedenken hinsichtlich Einpassung des geplanten Bauzentrums in das Orts- und Landschaftsbild, Neuausweisung von Siedlungsflächen, Planungsalternativen, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Verringerung des Waldabstandes, Eingriff in Knickhecke und Rodung von Bäumen, Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Maß der baulichen Nutzung, zur Bauweise, zu Pflanz- und Erhaltungsgeboten

Hinweis: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Ludwigslust, 28.05.2020

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Übersichtsplan zum Geltungsbereich:



Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 13.05.2020 den Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen.

Das Plangebiet befindet sich am nordöstlichen Rand des Stadtgebietes und stellt eine Teilfläche des Gewerbegebietes „Großer Kamp“ angrenzend zur Neustädter Straße dar. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich der 3. Änderung des B-Plans LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“ der Stadt Ludwigslust. Die Abgrenzung des Plangebietes ist im Übersichtsplan dargestellt.

Anlass der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust bildet die 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“. Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Der Flächennutzungsplan stellt für den Bereich des B-Plan-Gebietes derzeit eine gewerbliche Baufläche dar und soll entsprechend der 3. Änderung des B-Plans LU 2 in ein Sonstiges Sondergebiet für den großflächigen Einzelhandel geändert werden.

Der Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung, dem Umweltbericht sowie den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen in der Zeit

vom 29.06.2020 bis zum 31.07.2020

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, während der Öffnungszeiten

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr
Di.: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:45 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:45 Uhr
Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Unterlagen können ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust unter <https://www.ludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentwicklung/bebauungsplaene/> eingesehen werden.

Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zum Entwurf der 3. Änderung des B-Plans LU 2 zu äußern. Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 31.07.2020 (mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift) bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 9. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Ludwigslust deren Inhalt nicht kannte und

nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 9. Änderung des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist. Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

1. Umweltbericht

Der Umweltbericht zur 3. Änderung des Bebauungsplanes LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“ der Stadt Ludwigslust ist gleichzeitig der Umweltbericht zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust, da sich der Änderungsbereich im Flächennutzungsplan ausschließlich auf den Geltungsbereich der 3. Änderung des B-Plans LU 2 beschränkt.

Von den Auswirkungen der 9. Änderung des Flächennutzungsplans in Verbindung mit der 3. Änderung des Bebauungsplans LU 2 sind die Umweltbelange Schutzgebiete und Schutzobjekte des Naturschutzes nach Landesnaturschutzgesetz, Tiere und Pflanzen, einschließlich ihrer Lebensräume, Fläche, Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Klima und Luft, Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes, Landschaft, Biologische Vielfalt, Mensch, Vermeidung von Emissionen, Sachgerechter Umgang mit Abwässern und Abfällen sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter betroffen, wobei die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Lebensräume sowie Boden und Grundwasser als erheblicher einzustufen sind. Natura 2000-Gebiete sind nicht betroffen.

2. Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen

Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim

- Hinweise zum Bodendenkmalschutz (Verhalten bei Erdarbeiten in Bezug auf mögliche Funde), Artenschutz (Prüfung der Betroffenheit geschützter Arten)
- Nachforderung zum Immissionsschutz (Einhaltung der immissionswirksamen flächenbezogenen Schallpegel und Anforderungen an resultierende Luftschalldämmung sind nachzuweisen)

Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

- Belangen der Landwirtschaft sind nicht berührt
- Plangebiet befindet sich in keinem Flurneuerungsverfahren,

- Belange des Natur-, Wasserschutzes in Zuständigkeit des StALU WM werden nicht berührt
- Hinweise zu Altlasten und Bodenschutz (Altlastenkataster, Verhalten beim Feststellen schädlicher Bodenveränderungen) und Immissionsschutz (keine genehmigungsbedürftige Anlagen nach BImSchG in der Umgebung)

Stellungnahme Abwasserzweckverband Fahlenkamp

- Hinweise zur Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung

Stellungnahme des Bergamtes Stralsund

- Die Planung berührt keine bergbaulichen Belange
- Für Plangebiet liegen keine Bergbauberechtigungen vor

Stellungnahme des Forstamtes Grabow

- Hinweise zum Waldbestand und dem in Bezug auf bauliche Anlagen zu berücksichtigenden Waldabstand (Genehmigung zur Waldumwandlung bzw. Unterschreitung des Waldabstandes)

Stellungnahme Wasser- und Bodenverband Untere Elde

- Das Vorhaben berührt keine Gewässer 2. Ordnung im Verbandsgebiet des WBV

Stellungnahme Gemeinde Karstädt

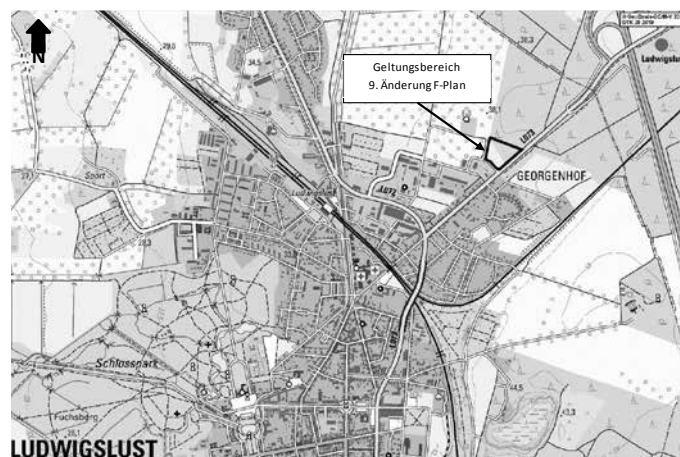
- Bedenken hinsichtlich Flächenverbrauch und -versiegelung, Fällung von Bäumen, Unterschreitung des Waldabstandes, Einhaltung der Lärmschutzwerte für Wohnbebauung

Hinweis: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Ludwigslust, 28.05.2020

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Übersichtsplan zum Geltungsbereich:



Beschlüsse der Stadtvertretung vom 13. Mai 2020



Aufgrund der notwendigen Hygienemaßnahmen tagte die Stadtvertretung mit Abstand in der Stadthalle Foto: Manuela Ulrich

Neubau Eisenbahnüberführung am Bahnhof in Ludwigslust

Die Stadtvertretung hat dem straßenbaulichen Teil auf Grundlage der „Entwurfsplanung“ für den Neubau der Eisenbahnüberführung am Bahnhof in Ludwigslust zugestimmt

Der Bürgermeister wurde autorisiert die DB Netz AG aufzufordern, mit der Planung der Leistungs-phase 4, die Genehmigungsplanung- und das Planfeststellungsverfahren, zu beginnen. Darin sollen die Ergebnisse der Prüfung der Entwurfsplanung eingearbeitet werden.

Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur in der Stadt Ludwigslust

Mit der Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 08.11.2017 zum Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur setzt sich die Stadt Ludwigslust aktiv für den Klimaschutz ein.

Ausgehend von diesem Beschluss haben die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH eine Standortanalyse mit dem Ergebnis durchgeführt, dass im Stadtgebiet an 7 Standorten insgesamt 12 Ladesäulen mit 24 Ladepunkten aufgestellt werden können.

Die Stadtvertretung bestätigte in ihrer Sitzung die vorgeschlagenen Standorte:

• **Normalladesäulen**

- Gesamt: 4 Standorte mit insgesamt 89 Säulen und 18 Ladepunkten
- Ladesäule AC 1: Pendlerparkplatz am Bahnhof - 3 Einzelstandorte mit je 2 Ladepunkten
- Ladesäule AC 2: geplanter Parkplatz am Wasserturmweg - 2 Einzelstandorte mit je 2 Ladesäulen
- Ladesäule AC 3: Parkplatz Schloßgärtnerei - 2 Einzelstandorte mit je 2 Ladepunkten
- Ladesäule AC 4: Parkplatz Alexandrinenplatz - 2 Einzelstandorte mit je 2 Ladepunkten

• **Schnellladesäulen**

- Gesamt: 3 Standorte mit 3 Säulen und insgesamt 6 Schnellladepunkten
- Ladesäule DC 1: Bahnhofsvorplatz - 1 Einzelstandort mit je 2 Ladepunkten
- Ladesäule DC 2: BFT Tankstelle Richtung Neustadt-Glewe, 1 Einzelstandort mit je 2 Ladepunkten
- Ladesäule DC 3: Parkplatz Alexandrinenplatz - 1 Einzelstandort mit je 2 Ladepunkten

Zur Finanzierung wird die Stadt Ludwigslust entsprechende Förderanträge stellen. Die Normalladesäulen können über die Fördermittel des Landes entsprechend der „Klimaschutzförderrichtlinie für Unternehmen“ ermöglicht werden. Für die Realisierung der Schnellladesäulen stehen über die Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge Deutschland“ Fördermittel des Bundes zur Verfügung. Die Förderwürdigkeit der beiden Einzelprojekte ist den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH bereits bestätigt worden.

Nach Vorlage der Fördermittelbescheide soll mit der Umsetzung noch in 2020 begonnen werden.

Zwischen der Stadt Ludwigslust und den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH wird für die Standorte eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen und Fertigstellung der 9 Normalladesäulen sollte im 4. Quartal 2020 begonnen werden.

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Die Stadtvertretung hat folgende Planänderungen beschlossen: Siehe S. 3 - 5

- 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ludwigslust: Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung
- 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ludwigslust: Beschluss über die öffentliche Auslegung und Beteiligung zum Entwurf
- 3. Änderung des Bebauungsplans LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“ der Stadt Ludwigslust: Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
- 3. Änderung des Bebauungsplans LU 2 „Gewerbegebiet Grandweg“ der Stadt Ludwigslust: Beschluss über die öffentliche Auslegung und Beteiligung zum Entwurf

Bestätigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Die Stadtvertretung bestätigt die Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses vom 30.04.2020.

1. Eilentscheidung zur Freigabe des Eigenanteils der Baumaßnahme Mühlenstraße für die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe 2020 für die Baumaßnahme Stadtteilspielplatz. Mit dieser Eilentscheidung konnten die Bauarbeiten am 4.5.2020 beginnen. So kann die Fertigstellung zum 30.10.2020 gewährleistet und die Fördermittel termingerecht abgerechnet werden.
2. Bestätigung der überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme „Stadtteilspielplatz“ in Höhe von 56.000 €. Die Gesamtkosten haben sich über den Zeitraum des Planungsbeginns vor 4 Jahren bis zur Umsetzung heute um ca. 10 % erhöht. Diese Steigerung ist unter Berücksichtigung der Marktentwicklung angemessen. Die Deckung kann durch die Baumaßnahme „Mühlenstraße“, welche in 2020 nicht umgesetzt wird, erfolgen.

Straßenausbau Rennbahnweg Gesperrt für den Durchgangsverkehr



Die Zufahrt zum Teppichmarkt und zum Baustoffhandel ist gewährleistet
Foto: Sylvia Wegener

Am 25. Mai war Baubeginn für den Ausbau des Rennbahnweges. Damit hat eine Baumaßnahme begonnen, die Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Ludwigslust mit den Stadtwerken und dem AZW ist.

In Verantwortung der Stadt Ludwigslust erfolgt der Ausbau der Straße, der Nebenanlagen, der Beleuchtung und der Neubau eines Parkplatzes beim ehemaligen Schulgarten. Im ersten Bauab-

schnitt erfolgen die Bauarbeiten zwischen der Lennésschule und dem Poststadion.

Seit dem 25.05 ist nun der Weg für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für Anlieger und Kunden bzw. Zulieferer des Teppichmarktes und des Baustoffhandels ist der Weg aus Richtung Stadt jedoch frei. Das Bauende für den 1. Abschnitt wird im Dezember 2020 sein, die Gesamtmaßnahme ist bis Mai 2021 geplant.

Aussetzung von Regelungen der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung vom 26.09.2001

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat beschlossen:

- Aufgrund der im Zuge der SARS-CoV-2--Pandemie landesweit angeordneten Schließung von Einzelhandelsunternehmen und gastronomischen Einrichtungen entstanden selbigen erhebliche Umsatzausfälle. Im Zuge schrittweiser Lockerungen der Beschränkungen unterstützt die Stadt Ludwigslust Betroffene und erleichtert Auswege aus existenzbedrohenden Situationen.

Eine Möglichkeit stellt die Aussetzung bzw. Ergänzung der Regelungen der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung für die Nutzung von „Multifunktionsflächen“ an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt dar.

- Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust beschließt, die Aussetzung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung (Multifunktionsflächen) sowie die Ergänzung der bestehenden Sondernutzungssatzung während der üblichen Geschäftszeiten im Bereich der Stadt Ludwigslust, zunächst bis zum 12.09.2020. Da die zu entrichtende Jahresgebühr bereits zum 31.3. des Jahres fällig war, wird diese eingefroren bzw. auf Antrag anteilig rückerstattet.
- Den Empfehlungen der Landesregierung M-V zum Sicherem Tourismus vom 5.5.2020 entsprechend wird gastronomischen Einrichtungen und dem Einzelhandel auf Antrag und unentgeltlich mehr Raum für sichere Außenflächen zur Verfügung gestellt.
- Ob weitere Fortsetzungen dieser Regelungen erforderlich sind, wird die Stadtvertretung am 09.09.2020 entscheiden.

Öffentliche Bekanntmachung Auflösung des Vereins Jugendkulturnetz Ludwigslust - SOFA e. V.

Der Verein Jugendkulturnetz Ludwigslust - SOFA e. V. ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die unterzeichneten Liquidatoren fordern alle Gläubiger des Vereins auf, ihre Ansprüche bis zum 15.07.2020 bei den Liquidatoren (Nancy Stollenwerk, Sebastian Kotsch) anzumelden.

Nancy Stollenwerk, Pethesweg 46, 20535 Hamburg
Sebastian Kotsch, Kanalstraße 5, 19288 Ludwigslust

Öffentliche Bekanntmachung Auflösung des Hundesportvereins Ludwigslust im Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine e. V.

Der Hundesportverein Ludwigslust im Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine e. V. gibt hiermit die Auflösung bekannt. Eventuelle Einwendungen/Ansprüche können ab sofort geltend gemacht werden.

Diese senden Sie bitte an:

Hundesportverein Ludwigslust, 19288 Ludwigslust,
Bürgermeister-Brandenburg-Straße 5

Jugendrat Ludwigslust

Rückblick auf eine erfolgreiche Arbeit



Am 20. Mai 2020 wurden die Mitglieder des Jugendrates aus ihrer Funktion entlassen, Grund genug, die Jahre Revue passieren zu lassen.



Danke für die gute Arbeit: Sergej Michailov, Wilhelm Smakman, Paul Drückler, Lea Schumacher, Lukas Dohse, Michelle Spiel, Sean Erber, Melanie Götz (v. l. n. r.)
Foto: Florian Bruck

Das Jahr 2017

Winter

- Neuberufung der Mitglieder
- Teilnahme am Umzug des Techentiner Carneval Clubs
- Teilnahme am landesweiten Vernetzungstreffen der Jugendräte KiJUPaRaBe
- Besuch im Bundestag bei Frank Junge (SPD)

Frühjahr bis Sommer

- 1. Young-Style-Party im neuen Team
- Aufteilung in Arbeitsgruppen zur Erarbeitung verschiedener Themen, die in der folgenden Periode angegangen werden sollen
- Auszeichnung des Jugendhilfeausschusses für beispielhafte Leistungen in der Jugendarbeit

Herbst

- Grillduell zur Bundestagswahl: Kinder und Jugendliche können ihre Kandidaten spielerisch befragen und gemeinsam Grillen
- Kommunales Planspiel im September und Oktober mit mehr als 20 Schülern des Goethe-Gymnasiums und der Lenné-Schule
- Idee, die nun durch die Verwaltung unterstützt wurde: Generationenübergreifende Treffpunkte in Ludwigslust
- Austausch mit dem Sozialausschuss und den Fraktionsvorsitzenden zu den im Planspiel entstandenen Ideen

Dezember

- Weihnachtsfeier in der Rostocker Eishalle

Das Jahr 2018

Winter

- Teilnahme am Umzug des Techentiner Carneval Clubs

- Gesprächstreffen mit Frau Friemann-Jennert (CDU) und Vorbereitung für das Jahr 2018
- Teilnahme am KiJUPaRaBe in Teterow
- Vernetzung mit anderen Jugendräten, u. a. aus Zarrentin

Frühjahr

- Speed-Dating zur Landratswahl
- Heißer Stuhl zur Bürgermeisterwahl
- Mehrtägige Fahrt nach Berlin auf Einladung des MdB Monstadt

Sommer

- Teilnahme an den Jugendworkshoptagen des KJR
- Diskussion um den LEADER-Antrag „Generationsübergreifende Treffpunkte in Ludwigslust“
- Mehrtägige Fahrt nach Zarrentin zum Austausch mit dem dortigen Jugendparlament
- Austausch und Unterstützung der Jugendgruppe „Wir bewegen was“ in Grabow
- Teilnahme am Forum „Ludwigslust - Ort der Vielfalt“
- Sommerfest mit Basketballturnier und Bandcontest auf dem Skaterplatz

Herbst und Dezember

- Planung der Young-Style-Partystand im Vordergrund
- Planung für das Jahr 2019
- Vortrag zum Thema „Klima und Umweltschutz“ an der Regionalschule

Das Jahr 2019

Winter und Frühjahr

- Teilnahme an der fridays for future - Bewegung vor allem in Schwerin
- Teilnahme am Umzug des Techentiner Carneval Clubs

- Volleyballturnier mit verschiedenen Freizeitmannschaften in Tchentinn
- Teilnahme an Ehrenamtsmesse in Ludwigslust
- Bewerbung bei Sparkassen-Stiftung, um Veränderungen des Konzepts der Young-Style-Party zu ermöglichen
- Weiterbildung von 3 Jugendratsmitgliedern zu Referenten, die ein kommunales Planspiel durchführen können
- Durchführung des Planspiels in zwei Klassen am Gymnasium
- Treffen mit der „First-Lady“, Frau des Bundespräsidenten Steinmeier, Frau Büdenbender
- Heißer Stuhl zur Kommunalwahl

Sommer und Herbst

- Erarbeitung eines Kurzkonzepts zu Punkten des Klima- und Umweltschutzes, wobei drei Leitideen in der Stadtvertretung beschlossen wurden (Recup-System, Blühwiesen, plastikfreie Veranstaltungen)
- Öffentlicher Vortrag zur Klimakrise
- Sammlung von Ideen zur Mitgliederwerbung

Die Tätigkeit des Jugendrates wurde organisatorisch und inhaltlich viele Jahre durch Olaf Schmidt unterstützt. Durch seinen Weggang von der Stadtverwaltung Ende 2019 entstand eine Lücke, die der Jugendrat selbst nicht schließen konnte. Es kam zu Schwierigkeiten in der Kommunikation mit der Verwaltung sowie Schwierigkeiten in der eigenen Struktur. Der Vorstand alleine konnte den Jugendrat nicht verwalten. So gingen viele Ideen verloren und das letzte halbe Jahr der Wahlperiode war zum Bedauern aller relativ arbeitsleer.

Wilhelm Smakman

Nachrichten

Neuer Familienbeirat berufen



Am 13.05.2020 hat die Stadtvertretung folgende Mitglieder in den Familienbeirat der Stadt Ludwigslust berufen:

- Strupeck, Christina
- Warnk, Christiane
- Jörss, Janine
- Nick, Constanze
- Thiele, Marlene
- Lotz, Katharina
- Mohn, Annekathrin

Der bis dahin berufene Familienbeirat kam in der Frage der Kooperation mit der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung an seine Grenze. Im vergangenen Jahr wurden die Aktivitäten im Sinne größerer Projekte und Vorhaben eingestellt. Als Beteiligungsgremium jedoch brachte der Familienbeirat sich auch 2019 weiter ein, z. B. in der Vernetzung mit den anderen Beiräten oder bei der Gestaltung von Spielplätzen und auch des künftigen Grillplatzes an der Bauernallee. Auf Initiative von Frau Constanze Nick, eine der beiden bisherigen Vorsitzenden des Familienbeirates, fanden Gespräche mit Menschen statt, die an der Arbeit eines Familienbeirates interessiert sind. Dabei wurde Rückschau auf die bisherige umfangreiche und fachlich versierte Arbeit des Familienbeirates gehalten. Zugleich wurden die einzelnen persönlichen Vorstellungen über Ziele und Aufgaben des künftigen Familienbeirates der Stadt Ludwigslust abgeglichen. So sollen sich inhaltliche Schwerpunkte vorrangig auf konkrete familienpolitische Themen, wie Kita, Schule, Spielplätze, Veranstaltungen für Familien, Freizeitangebote, Wohnen sowie Möglichkeiten der Beteiligung und Mitwirkung von Eltern beziehen. Der Fokus liegt dabei auf Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Mitglieder des Familienbeirates werden für die Dauer von 3 Jahren berufen. Die neue Berufenungsperiode hat am 01.05.2020 begonnen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigehotline:

Telefon: 039931 579-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 01.07.2020

Erscheinungsdatum: 17.07.2020

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzungen von Artikeln vor. Bitte teilen sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Post aus den Partnerstädten



In unseren Partnerstädten haben die Menschen ebenfalls mit der Corona-Krise zu kämpfen. So hat die Krise auf unsere Partnerschaft einen unmittelbaren Einfluss. Der

Jugendaustausch mit Kamskoje Ustje musste leider schon frühzeitig abgesagt werden und das jährliche Städtepartnertreffen in Ahrensburg wird es in diesem

Jahr nicht geben. Nail Wasjuchow, Direktor des Kreises Kamskoje Ustje, schickte einen Brief und berichtet über die Situation in Kamskoje Ustje. Die Feierlichkeiten zum „Tag des Sieges“ am 9. Mai konnten leider nicht stattfinden, den Veteranen jedoch wurde trotzdem herzlich gedankt. Dank des Verständnisses und des Zusammenhalts der Bevölkerung gab es in Kamskoje Ustje bislang keinen einzigen COVID-19-Fall zu beklagen. Nail Wasjuchow bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass alle ohne große Probleme durch diese schwere Zeit kommen mögen. Aus Ahrensburg brachten Bürgermeister Roland Wilde und Bürgermeister Michael Sarach ihr Bedauern zum Ausdruck, dass das diesjährige Partnerschaftstreffen abgesagt werden muss. Gleichzeitig wünschten sie für uns alle, dass es bald wieder ruhigere und positive Zeiten geben wird, in denen gegenseitige Partnerschaftstreffen wieder möglich sein werden.

Lebensgrundlage Wald

Waldflächen unter Beobachtung

Am 26.05.20 wurde mit dem Forstamt Grabow eine Flächenbegehung im Ludwigsluster Stadtwald durchgeführt. Insgesamt wurden 9 kleinere und größere Kulturflächen mit einer Gesamtfläche von 7,9 ha betrachtet. Von Interesse war vorrangig die

Anwachsrate, die bislang durchweg gut ausfiel. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind noch keine durchgreifenden Pflegeeingriffe notwendig.

Eine 1,5 ha große Naturverjüngungsfläche mit Kiefern muss weiter beobachtet werden, da

auf etwa einem Drittel zu wenig Samenanflug aufgelaufen ist. Fast alle begutachteten Flächen sind mit Fördermitteln des Landes M/V neu angelegt worden, da Sturm-, Käfer- und Trockenschäden die Bestände stark geschädigt hatten.

Straßenbäume in der Pflege

In den kommenden Wochen werden zur Verkehrssicherung im Stadtbereich wieder Baumpflegemaßnahmen durchgeführt. Eine Fachfirma ist mit den Arbeiten beauftragt worden für die Pflege der Bäume im Eichkoppelweg und der Ortsdurchfahrt Mäthus. Auch der Alteichenbestand in der Gartenanlage Post-

stadion 1 und 2 und in der Bauernallee in Höhe der Autostellfläche vom Autohaus Schur, werden gepflegt.

Durch den städtischen Betriebshof wurden bereits Rotdornbäume in der Breiten Straße, der Kollwitzstraße und der Schweriner Straße geschnitten.

Leider gibt es bei Einzelanpflan-

zungen trotz umfangreicher Bewässerung immer wieder Ausfälle, die im Herbst 2020 bzw. im Frühjahr 2021 nachgebessert werden.

Das betrifft die Eichenanpflanzungen im Rennbahnweg, in der Wöbbeliner Straße und am Feuerwehrübungsplatz in Techtentin.

Kavaliersdelikt oder Straftat

Am Ludwigsluster Wald hat die Stadt Ludwigslust Absperrungen errichtet. Damit soll vor allem der öffentliche Kfz-Verkehr aus dem Wald herausgehalten werden.

Immer wieder jedoch müssen wir erleben, dass diese mutwillig und teilweise unter Einsatz von Werkzeugen beschädigt bzw. zerstört werden.

Nein, das sind keine Kavaliersdelikte mehr!

Das sind Straftaten, die entsprechend geahndet werden.

Schutz des Waldes

Mit der warmen und trockenen Jahreszeit steigt auch die Waldbrandgefahr. Wir bitten daher unbedingt den Waldbrandschutz

zu beachten. Rauchen und offenes Feuer im Wald sollte ohnehin tabu sein, ab Waldbrandgefahrenstufe 4 ist das Betreten des Waldes,

besonders der Nadelwälder, nur noch bedingt erlaubt.

Sylvia Wegener/
K.-A. Ihde

Blumenhaus Bartelt schließt

Gutscheine können noch eingelöst werden

Leider schließt das Blumenhaus Bartelt in der Lindenstraße in Ludwigslust zum Monatsende. Alle diejenigen, die noch einen

Blumengutschein haben oder einen „Treuegutschein“ besitzen, können diese im Blumenstübchen Bartelt in Neustadt Glewe

in der Ludwigsluster Straße 21 (gleich neben dem Netto) einlösen. Wer es nicht persönlich nach Neustadt Glewe schafft,

kann sich dort auch telefonisch unter 038757 549995 melden, um einen Lieferdienst zu vereinbaren.

Energie, die Menschen bewegt

Jetzt mit der LEWITZENERGIE Ladekarte tanken



LEWITZENERGIE - Ladekarte

Foto: Annemarie Musloff

Das Mobilitätsteam der Stadtwerke bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um Elektrofahrzeuge. Mit unseren neuen Lade-

karten können Sie sich an unserer öffentlichen Ladestation anmelden und günstig Strom tanken. Die Ladekarte hat das Format einer

EC-Karte. Das Anmelden funktioniert über einen RFID-Chip. Ein Lesegerät in der Ladestation sendet Radiowellen über eine sehr kurze Distanz und gibt die gespeicherten Informationen weiter. Jeder RFID-Chip hat eine einmalige Kennzeichnung und macht Ihre Ladekarte zu einem Unikat.

Das Stromladen mit einer Ladekarte ist zuverlässig und bequem. Und so geht's:

- LEWITZENERGIE Ladekarte in die Nähe des Lesegeräts an der Ladestation halten
- Ladestation wird freigeschaltet
- Ladestation und E-Auto mit dem Ladekabel verbinden und fertig! Der Ladevorgang wird beendet durch Ziehen des Ladekabels.

Bis 2030 sollen sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sein, so

lautet das Ziel der Bundesregierung. Seien Sie dabei und steigen auch Sie um.

Die Stadtwerke bieten Ihnen ein Rund-um-Sorglos-Paket fürs Laden. Ob Wallbox zuhause, Ladekarte für Ad-hoc-Ladungen an öffentlichen Ladepunkten oder günstige Stromtarife in Kombination mit Ihrem neuen Elektroauto. Alles steht für Sie bereit! Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stw-ludwigslust-grabow.de. Nehmen Sie direkt mit uns per Mail: vertrieb@stw-ludwigslust-grabow.de oder telefonisch unter (03874) 62071-50 Kontakt auf. Wir beraten Sie gern. Hinterlassen Sie mit uns gemeinsam einen sauberen Fußabdruck für unsere nachkommenden Generationen für ein gesundes und nachhaltiges Klima.

Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Anzeige

Geführte Quad-Touren jetzt vom Autohaus Giemsch



Das Autohaus Giemsch hat sich für seine Kunden wieder etwas Tolles einfällen lassen.

Möchten Sie auch mit Ihren Freunden oder Ihrer Familie mal einen etwas anderen abenteuerlichen Ausflug unternehmen? Oder Sie suchen eine Idee für den bevorstehenden Junggesellen-Abschied? Das nächste Firmenevent sollte diesmal der Knaller werden?

Sie suchen das ABENTEUER?

Auf alle diese Fragen hat das Team vom Autohaus Giemsch aus Grabow genau die richtige Antwort für Sie – geführte Quad-Touren. Rufen Sie uns an und wir informieren Sie über Ausflüge mit dem Quad über Felder und durch Wälder im Grabower Umland. Alle Quad-Touren lassen sich für kleine oder große Gruppen organisieren, und wenn Sie eine Tagung planen oder ein Erlebniswochenende in der Region verbringen möchten, organisiert das Team von

Bernd Giemsch auch Ihre Übernachtung oder natürlich ein leckeres Essen! Entdecken Sie Onroad- und Offroad-Quad-Touren und buchen Sie dann Ihre Lieblings-Quad-Tour oder verschenken Sie einen Quad-Erlebniszutschein!

INDIVIDUELL buchbare SAFARIS für zwei bis zehn Selbstfahrer ab drei Stunden sind möglich!

Selbstverständlich sind auch Quad-Vermietungen ohne Tour-Guide möglich. Wenn Sie neugierig geworden sind und ein Blick auf die frisch eingetroffenen unterschiedlichsten Quads, Roller oder Motorräder werfen möchten, sind Sie gern eingeladen in die Ausstellungshalle im Autohaus Giemsch in Grabow.

Gern können Sie auch einen Beratungstermin unter Telefon 038756 22476 vereinbaren.



GIEMSCH ATV-TOUREN

Geführte Quad(ATV)-Touren

im Landkreis Ludwigslust Parchim – ab Grabow südlich von Schwerin!

Unsere neuen Fans überraschen wir mit einer Routenkombination durch die unglaublich schöne Natur und Landschaft Mecklenburgs (Dauer ab 3h, Planung individuell, je nach Interessenslage der Gruppe). Alle zögerlichen Ersttäter können sich unserer Erfahrung beruhigt anvertrauen - wir bringen Sie garantiert und sicher zurück. Davon sollten Sie sich am Besten selbst überzeugen...

Erleben Sie die Aufregung, auf einem kraftvollen ATV zwischen atemberaubenden Feldern und Wäldern herumzufahren. Quadfahren ist nicht wetterabhängig und kann deshalb das ganze Jahr durchgeführt werden.

Wir bieten Individual- und Privattouren an.

Hier finden Sie einen Ansprechpartner über alle geführten Quadtouren, die Sie bei einem Ausflug in das Grabower Umland buchen können. Ob Sie mit Familie oder Freunden zu uns kommen, eine Idee für den nächsten Junggesellenabschied suchen oder das nächste Firmenevent organisieren wollen - Hier finden Sie jede Menge Ideen für Ihren besonderen Anlass!

Alle Quadtouren lassen sich für kleine oder große Gruppen organisieren, und wenn Sie eine Tagung planen oder ein Erlebniswochenende in der Region verbringen möchten, organisieren wir die Übernachtung und leckeres Essen!

Entdecken Sie unsere Onroad- und Offroad-Quad-Touren und buchen Sie dann Ihre Lieblings-Quadtour oder verschenken Sie einen Quad-Erlebniszutschein!

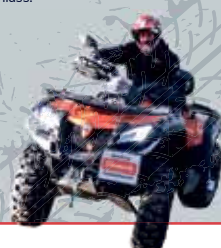
INDIVIDUELL buchbare SAFARIS für 2 - 10 Selbstfahrer ab 3h sind möglich!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!



Ludwigsluster Ch. 2a
19300 Grabow
Telefon 038756-22476

www.giemsch-grabow.de



Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich den
Geburtstagskindern
vom 21.06.2020 bis
zum 20.07.2020**

95. Jubiläum

Frau Linda Metzenthin

90. Jubiläum

Herrn Edwin Ohlendorf

Frau Agnes Schlünz

85. Jubiläum

Frau Ingeborg Lubig

Frau Adelheid Kowalewski

Frau Erna Börner

80. Jubiläum

Frau Helga Kalass

Frau Eva-Marie Zimmermann

Herrn Hans Cantignon

Herrn Wolfgang Möller

75. Jubiläum

Frau Helga Denski

Herrn Hans-Joachim Götz

Frau Marianne Harm

Frau Rosemarie Rechberger

Frau Pauline Barbara Roth

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich unseren
Ehejubilaren zum**

50. Jubiläum

Frau Renate und

Herrn Horst Diehn

Frau Ursula und

Herrn Manfred Siemer

60. Jubiläum

Frau Edeltraud und

Herrn Horst Tiedemann

Herzlichen
Glückwunsch!

Hochzeitstage

25 Jahre Silberne Hochzeit

30 Jahre Perlenhochzeit

33 1/3 Jahre

Knoblauch-
hochzeit

35 Jahre Leinwandhochzeit

40 Jahre Rubinhochzeit

50 Jahre Goldene Hochzeit

55 Jahre Saphirhochzeit

60 Jahre Diamantene

Hochzeit

„Miteinander & füreinander“ Stadtball für das Ehrenamt in Vorbereitung

Samstag, den 10. Oktober 2020,

19:00 - 24:00 Uhr

Vereine sind enorm wichtig für das gesellschaftliche Leben in einer Stadt. Wie kann man Menschen zusammenbringen, die gemeinsam einen guten Zweck verfolgen?

Das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt und ihren Ortsteilen ist

ohne ehrenamtliches Engagement kaum vorstellbar. Vieles erscheint uns so selbstverständlich, dass die fleißigen Hände und die engagierte Unterstützung, oft hinter den Kulissen, gar nicht ins Auge fallen. Deshalb wollen wir mit freiwillig Engagierten aus unserer Stadt

und unseren Ortsteilen gemeinsam feiern, uns austauschen und das vielfältige Engagement der Ehrenamtlichen in den Vordergrund stellen. Dazu gehört auch der Dank für all den Einsatz und die Würdigung von besonderem Engagement.



Vorschläge für Ehrenamtsdiplom jetzt einreichen

Eine besondere Form der Würdigung ist die Verleihung des Ehrenamtsdiploms des Landes M-V, für die wir Ihre Vorschläge suchen. Die Rahmenbedingungen dafür sind:

Das Ehrenamts-Diplom können alle Engagierten erhalten, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich regelmäßig oder zeitlich befristet mindestens 5 Stunden pro Woche über 6 Monate oder 250 Stunden pro Jahr in sozialen oder artverwandten Bereichen einer Organisation, eines Verbandes, eines Vereins, einer Initiative, einer Stadt oder Gemeinde freiwillig und ehrenamtlich engagieren.

Die Initiative der Beantragung kann sowohl vom Ehrenamtlichen selbst, als auch von der Organisation, dem Verband, dem Verein, der Stadt oder Gemeinde, in der bzw.

dem das Engagement ausgeübt wird, ausgehen. Das Ehrenamtsdiplom kann auch als Nachweis für erworbene Kompetenzen in Bereichen des Ehrenamtes, z. B. im Lebenslauf verwendet werden. Das ZEBEF e. V. ist in unserer Stadt für die Auszeichnung zertifiziert und wird Ihnen auch gern beim Erarbeiten des Vorschlages behilflich sein (Tel. 03874 57180).

Bitte reichen Sie Ihre KandidatInnen für die Auszeichnung mit dem Ehrenamtsdiplom bis zum 30. Juli 2020 beim ZEBEF ein! Dazu gibt es ein vorgegebenes Formular! Eine kurze Darstellung über Art und Umfang der ehrenamtlichen Aktivitäten im Sinne der vorstehenden Anforderungen werden als Begründung benötigt.

Die Vergabe der Diplome ist auf insgesamt 6 Personen für diesen Abend begrenzt!

Im Anschluss wird in der Tradition des ehemaligen Balls der Vereine der gesellige Teil der Veranstaltung folgen. Dazu sind ein kultureller Beitrag und ein Buffet geplant. Zum Ausklang lädt dann ein DJ die Besucher zum Tanzen ein.

Bitte melden Sie sich unter der unten genannten Telefonnummer bis zum 20. August an. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.

Auch wenn Sie selbst noch nicht ehrenamtlich aktiv sind, können Sie gern an der Veranstaltung teilnehmen und die Vielfalt des Ehrenamtes kennenzulernen.

Infos über:

Stadt Ludwigslust, Evelyn Wegner,
E-Mail:

stadt@stadtludwigslust.de und
telefonisch unter 03874 526252

Ihr Organisationsteam

Nachruf

Tief bewegt nehmen
wir Abschied von

Horst Schack

der am 23. April 2020
im Alter von 70 Jahren
verstarb.



Horst war ein „Urgestein“ des Ludwigsluster Fußballs und lange Zeit als Spieler und Übungsleiter aktiv. Unzählige Stunden, stets kameradschaftlich und unermüdlich, verbrachte er auf den Ludwigsluster Sportanlagen und gab Ihnen somit auch seine „Handschrift“.

Horst, wir werden Dich nicht vergessen.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der SG 03 Ludwigslust/Grabow e. V.

Björn Kasch
1. Hauptvorsitzender

Damit Kinderaugen strahlen

Klettern, Rutschen, Freunde treffen - Stadtteilspielplatz lädt ein

Direkt neben dem Wasserturm haben Kinder und Jugendliche nun einen neuen Anlaufpunkt für viele schöne Freizeiterlebnisse. Der integrierende Stadtteilspielplatz ist am Freitag, den 29. Mai der Öffentlichkeit übergeben worden.

Unterteilt ist er in zwei Bereiche: den öffentlichen, der nun für alle zugänglich ist und den Bereich mit der BMX-Strecke und dem künftigen Jugendklub, der durch das Zebef betreut wird.

Zu entdecken gibt es Spielgeräte aus Holz, Sitz- und Lümmelecken aus individuellen Holzarbeiten, Nestschaukeln.

„Der öffentlich zugängliche Bereich ist Spielplatz und Generationentreff zugleich und soll auch einen Beitrag zur Artenvielfalt liefern,“ so Dr. Andrea Spaethe, die die Planung für den Platz übernahm. Noch braucht es etwas Zeit, bis die gepflanzten Linden Schatten spenden werden. Und es braucht noch etwas Zeit, bis die Wildblumenaussaaten



Foto: Sylvia Wegener

aufgehen und sich Wildbienen und Co. am Rande des Geländes tummeln können.

Bei der Planung stand Andrea Spaethe der Jugendrat der Stadt zur Seite. Viele Ideen der jungen Leute sind mit eingeflossen und umgesetzt worden.

Für Bürgermeister Reinhard Mach war es eine große Freude, diesen Spielplatz zu eröffnen. „Normalerweise baut man erst das Wohnge-

biet und dann den Spielplatz. Wir machen es andersherum.“ Wenn eine junge Familie also ein Baugrundstück in Ludwigslust sucht, so ist die Lage an der Bürgermeister-Brandenburg-Straße sicher eine gute Wahl, zentrumsnah gelegen und der Spielplatz für die Kleinen ist schon da.

Der Spielplatz ist ein Schwerpunktvorhaben aus dem ISEK. Der Beschluss zur Beantragung

von entsprechenden EFRE-Mitteln erfolgte 2015. Im September 2019 war Baubeginn, Fertigstellung beider Spielbereiche war im Mai 2020. Für das Areal wurden insgesamt 617.000 € ausgegeben, von denen 456.000 € über die EFRE-Mittel finanziert wurden.

Bürgermeister Reinhard Mach ließ es sich nicht nehmen, allen beteiligten Firmen recht herzlich für die tolle Arbeit zu danken:

- Fa. Kallweit aus Neuhaus (Spielplatz)
- Fa. Haack & Stewering GmbH aus Grabow (BMX-Strecke)
- Planerin: Fr. Dr. Spaethe
- Holzarbeiten: Igor Korshun

Mit dem Verkauf der Grundstücke in der Bürgermeister-Brandenburg-Straße wird demnächst begonnen.

Interessenten wenden sich bitte an: Simone Berlin, Telefon: 03874 526145

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters



**WELLNESS FÜR IHRch
AUTO ODER WOHNMOBIL**

**Sommer-Spezial-Angebot –
Wellness für Ihr Fahrzeug**

SMART REPAIR zu SENSATIONELLEN FESTPREISEN

- Wir entfernen Kratzer durch Polieren oder Lackieren, reparieren Windschutzscheiben und entfernen Dellen
- Unsere professionelle Fahrzeugaufbereitung wird Sie begeistern.
- Kontaktieren Sie unsere Spezialisten, wir haben die Lösung für Sie und kümmern uns um Ihr Schmuckstück.
- Wir bieten einen kostenlosen Hol- und Bringservice an!



Autohaus
Giemsch
Autolackiererei

Giemsch GmbH Autohaus
Ludwigsluster Chaussee 2 a · 19300 Grabow
Telefon: 038756/22476 · Telefax: 038756/22261
info@giemsch-grabow.de

Gegen drei Sorgen: Eine Versicherung.

Seit 1986 bewährt: Die Erweiterte Haushaltversicherung mit dreifachem Schutz. Denn neben Ihrem Hausrat sind auch Ihr Reisegepäck sowie alle im Haushalt lebenden Personen im Bereich Privat-Haftpflicht abgesichert. Ich berate Sie gerne.



Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27
19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr



**IHR BAD
IST EIN
GRIFF
INS
KLO?**



**FRIEDRICH
LANGE
Sanitär & Heizung
seit 1909**

Sammeln Sie Inspiration und schaffen Sie sich mit uns eine neue Wellness-Oase.

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0
www.Friedrich-Lange.de

BÜRO- UND GLASREINIGUNG
- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh
Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Lebensqualität

Neues vom Behindertenverband



Trotz Corona-Beschränkungen geht unsere Arbeit weiter.

1. Wir beraten zu folgenden Themen

Allgemeine Soziale Beratung, Beratung für Menschen mit und ohne Behinderungen, Rentenberatung, Migrationsberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Sucht- und Drogenberatung, Ehe-Familien- und Lebensberatung, Beratung für sexuelle Aufklärung und Gesundheit, Pflegeberatung

Wir beraten Menschen mit Behinderung, aber auch Menschen ohne Behinderung.

2. Ab sofort führen wir wieder nachstehende Kurse durch

Töpfern - donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Linedance - dienstags von 12:00 bis 13:30 Uhr
Handarbeit - 14-täglich dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Malkurs - 14-täglich montags von 14:00 bis 16:00 Uhr
Die Hygieneregeln werden entsprechend der Corona-Verordnung strikt umgesetzt.

3. Klön-Hotline

Wir sind auch für alle da, die einfach nur mal jemanden zum Klönen brauchen. Egal worüber: über Sorgen und Nöte, über Spaß und Freude. Oder einfach nur über das Wetter. Hier ist man genau richtig.
Tel: 03874 / 224 29

Kontakt

Behindertenverband Ludwigslust e. V.,
Am Umspannwerk 8,
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 22429,
Fax: 03874 6637909,
E-Mail: ma05@behindertenverband-ludwigslust.de

Seit dem 2. Juni wurden in MV weitere Regeln des strengen Corona-Schutzes gelockert. Für die Kinder in unseren Kitas bedeutet das, dass nun prinzipiell wieder alle Kinder betreut werden können. Allerdings ist ein vollumfängliches Betreuungsangebot noch nicht möglich. Für die Kinder in der Krippe, im Kindergarten und für die Hortkinder der 1. und 2. Klasse gilt der eingeschränkte Regelbetrieb. In den städtischen Einrichtungen werden gegenwärtig etwa 300 Kinder betreut, das ist eine Auslastung von ca. 55 %. Was das bedeutet, darüber sprachen wir mit Frau Corina Kaiser, Leiterin der Kita Parkviertel.

Frau Kaiser, wie läuft es bei Ihnen seit Lockerung der Maßnahmen?

Im jetzt praktizierten eingeschränkten Regelbetrieb haben wir vor allem unsere Gruppen neu strukturiert. Es gibt Ganztags- und Halbtagsgruppen im Kindergarten. Für jede Ganztagsgruppe stehen zwei Erzieherinnen bzw. Erzieher zur Verfügung, die sich ausschließlich um diese Gruppe kümmern und nicht ausgetauscht werden. Die Betreuungszeit ist so geregelt, dass wir alle Kinder prinzipiell solange betreuen, wie die Eltern arbeiten, aber auch nicht länger. Das ist mit dem vorhandenen Personal sonst einfach nicht machbar. Da bitten wir auch um das Verständnis der Eltern.

Wie setzen Sie die Hygienemaßnahmen in Ihrer Einrichtung um?

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir zu vielen Gruppenräumen

Wie läuft's ... In der Kita Parkviertel



Bemalte Steine sind an auch in der Kita Parkviertel zum Symbol des Zusammenhalts in der Corona-Krise geworden

Foto: Sylvia Wegener

separate Eingangstüren haben. So können die Eltern, die selbst nicht in die Gruppenräume dürfen, ihr Kind direkt am Gruppenraum abgeben. Dadurch vermeiden wir, dass die Kinder in der Einrichtung hin- und hergehen müssen. So vermeiden wir auch Warteschlangen bei der Übergabe der Kinder.

Ja und regelmäßiges und häufiges Händewaschen ist mittlerweile fest im Tagesablauf verankert: morgens, wenn die Kinder gebracht werden, wenn sie vom Spielplatz kommen, vor und nach dem Essen, nach dem Toiletten-gang und bevor sie nach Hause gehen.

Im Laufe des Tages sind die Gruppen voneinander getrennt und unser Spielplatz ist glücklicherweise sehr groß, so dass sich auch dort die Gruppen nicht vermischen. Zu den Auflagen, die wir beachten müssen, zählt auch, dass wir das Kinderrestaurant zurzeit nicht nutzen können, gegessen wird ausschließlich in den Gruppen.

Und wie ist es mit dem Tragen eines Mundschutzes?

Für die Eltern besteht die Pflicht, einen Mundschutz zu tragen,

wenn sie die Kinder bringen oder abholen. Den Erziehern ist es freigestellt, ob sie in der Einrichtung Mundschutz tragen oder nicht. Letztlich ist es aber gerade bei der Arbeit mit den Kindern wichtig, dass Kinder die Gesichter der Erzieher sehen können. Mimik und Gestik sind in der Erziehung immens wichtig, in der Sprachentwicklung muss ein Kind die Möglichkeit haben, die Lautformung an den Lippen abzulesen.

Vielleicht noch ein Wort zu dem Wichtigsten: wie geht es den Kindern mit dieser neuen Situation?

Für die Kinder sind all dies ganz neue Erfahrungen. Zunächst einmal haben sich fast alle Kinder unheimlich gefreut, dass sie wieder in die Kita dürfen. Kaum ein Kind hatte Probleme damit, sich nach der langen Abwesenheit wieder in den Alltag der Kita einzufinden. Durch die Neustrukturierung der Gruppen gibt es zudem viele positive Aspekte. Auch die Kinder müssen sich neustrukturieren, neue soziale Kontakte knüpfen und ihren Platz in den Gruppen finden. Es ist interessant zu beobachten, wie da untereinander ganz andere Verbindungen entstehen.

Schön ist auch, dass in den jetzigen Strukturen der Tagesablauf in den Gruppen sehr individuell gestaltet werden kann. Er wird an die jeweiligen Gegebenheiten der Gruppe angepasst.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters, 04.06.2020

Zeit des Fastenbrechens

Seker Bayram oder einfach Zuckerfest

Das Zuckerfest gehört zum Islam, wie Ostern zum Christentum. Mittlerweile leben in Ludwigslust viele Menschen muslimischen Glaubens und so finden auch muslimische Feste Einzug in unsere gesellschaftliche Realität. Seit einigen Jahren schon feiern Migranten und Deutsche das Zuckerfest gemeinsam. Aufgrund der Beschränkungen durch das Coronavirus konnte das Zuckerfest aber nicht wie üblich stattfinden. Keine persönlichen



„Dialog und Teilhabe“ und des Helferkreises haben die Mitglieder des Integrationsbeirates in diesem Jahr für 130 Kinder kleine Geschenke zusammengestellt. Verteilt wurden sie an Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft, dem Parkviertel und an deutsche Kinder, die im Zebef am Zwergensport teilnehmen. Zum Dank gab es strahlende Kinderaugen und lobende Worte der Eltern.

Rula Assad,
Integrationsbeirat

Foto: Integrationsbeirat

Treffen, keine Feiern. Mit der Unterstützung des Zebef, des Integrationsbeirates, des Projektes

Wohin mit dem Grünschnitt?

Leider müssen wir immer wieder erleben, dass einige Zeitgenossen ihren Grünschnitt im öffentlichen Raum entsorgen und damit unsere Stadt verunreinigen.

Ludwigslust bietet genügend Möglichkeiten, Grünschnitt zeitlich flexibel und kostenfrei zu entsorgen. Nutzen Sie diese!

Grünschnitt kostenlos entsorgen!

Wo? Einfache Regel:

Unter der Woche kommt Grünschnitt zu Remondis oder MUT und am Wochenende zum Betriebshof!

Ablieferungsstellen

- Remondis Mecklenburg GmbH (Am Schlachthof 2):
Montags bis freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr, Tel.: 03874 422930
- MUT (zwischen Karstädt und Techentinn):
Montags bis freitags von 7:00 - 16:30 Uhr, Tel.: 03874 / 570210
- Städtischer Betriebshof (Bauernallee 3 vor dem Gebäude): Samstags von 8:00 bis 18:00 Uhr, Tel.: 03874 41271 (Die Container auf dem Betriebshofgelände stehen nicht zur Verfügung für Gewerbetreibende, Garten- und Landschaftsbauer sowie Betreiber von Blumenläden. Die Nutzung ist ausschließlich für Grünschnitt aus privaten Haushalten gestattet!)

Unsere Bitte

Der Container auf dem Betriebshofgelände ist ein Zusatzangebot! Nutzen Sie es verantwortungsbewusst und halten Sie das Umfeld des Containers in einem sauberen Zustand. Nehmen Sie sicherheitshalber einen Besen und

eine Schaufel zum Container mit. Wenn doch mal etwas Grünschnitt daneben fallen sollte, heben Sie es auf und werfen es bitte in den Container.

Ein Containeraustausch ist am Wochenende nicht möglich. Grünabfälle, die nicht mehr auf



den Container passen, sind daher wieder mitzunehmen!

Grünschnitt

Das ist Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Rasenschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Balkonkästen sowie Laub.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Ihr Grünschnittabfall frei von Fremdstoffen ist, also kein behandeltes Holz, keine Drähte, Kunststoffe, Papier, Glas, Bauschutt, Plastikfolie u. a. enthalten sind.

Für Privatpersonen ist die Ablie-

ferung kostenfrei, Grünschnitt von Firmen wird kostenpflichtig entgegengenommen.



HIER PURZELN DIE PREISE JETZT!!! ALLES MUSS RAUS!!!



30 %



40 %



50 %



Ausstellungsabverkauf wegen Neu-Umbau in Ludwigslust



KÜCHEN-STEINFATT

19294 Malliß
Ludwigsluster Str. 25
Tel. 038750/20203

19230 Hagenow
Robert-Stock-Str. 11
Tel. 03883/727995

19288 Ludwigslust
Käthe-Kollwitz-Str. 2b
Tel. 03874/49797

www.steinfatt-kuechen.de

Begleitete Radtouren durch Ludwigslust und Umgebung

Mobil Unterwegs



Trotz Behinderung mit dem Rad unterwegs Foto: Christin Pingel

Mit einem behindertengerechten Fahrrad erfüllte Dr. Eberhard Grabow, Rechtsanwalt im Unruhestand, der 90jährigen Waltraut Rathnow einen Geburtstagswunsch. Frau Rathnows Vater war der Oberförster des Großherzogs und für sie ist es eine Herzenssache, den Schloßpark noch einmal erle-

ben zu dürfen. Da sie selber nicht mehr gut zu Fuß ist, bot das behindertengerechte Fahrrad eine gute Alternative.

Diese und weitere begleitete Radtouren bietet Dr. Eberhard Grabow an. Das sind zum einen Radfahrten mit dem behindertengerechten Fahrrad: Touren innerhalb von Ludwigslust - Touren, um die Stadt oder den Park zu erleben oder aber kleine Fahrten als Hilfeleistung, um im Ort von A nach B zu kommen.

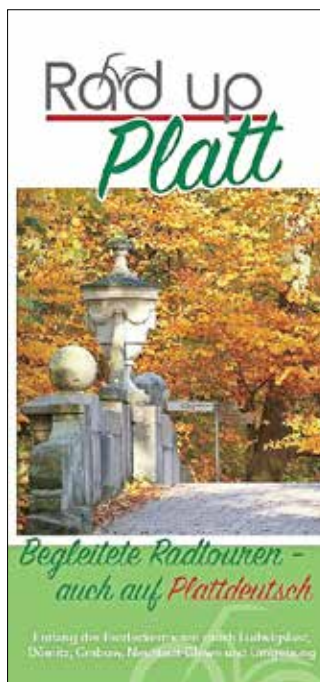
Rad up Platt

Dr. Grabow bietet aber auch Radtouren durch Ludwigslust, Dömitz, Grabow, Neustadt-Glewe und Umgebung an. Diese orientieren sich an den EntdeckerRouten, die Sie als App auf ihr Handy laden können. Dr. Grabow wird Ihnen auf der Tour unterhaltsam und spannend viele interessante Dinge über Land und Leute erzählen, auf Wunsch Fritz Reuter vorlesen und auf Wunsch unterwegs eine gemütliche Einkehr finden, damit

auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Touren können direkt telefonisch gebucht werden. Tel.: 0162 7820983 oder E-Mail: e.grabow@gmx.net

Den Flyer dazu gibt es in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel.: 03874 526251



KUKUNA 2020

Gastgeber
gesucht



Wir sind voller Zuversicht und bereiten deshalb unsere diesjährige Kunst- und Kulturnacht vor.

Termin: Samstag,
den 12.09.2020
19:00 - 24:00 Uhr

Wir suchen noch Gastgeber. Wer ist dabei und möchte sein Haus oder seinen Hof für die Gäste öffnen?

Bitte um Anmeldung bis zum 30.06.2020:

Stadt Ludwigslust,
Schloßstr. 36,

Tel.: 038747 526 252,
E-Mail:
evelyn.wegner@ludwigslust.de

HÖREN IST WICHTIG. TAG EIN TAG AUS.

Wir sind für Sie da.

- Höranalyse
- Individuelle Beratung
- Hörgeräte – Ausprobe

Testen Sie
unverbindlich
und gratis!



HÖRakustik Nörenberg

Tel. 03883 729144

Da hör ich drauf.

Bergstraße 15
19230 Hagenow

Brgm.-Ahrens-Ring 1
19243 Wittenburg


Lobetal
19249 Lübbthen

info@hoerakustik-noerenberg.de - www.hoerakustik-noerenberg.de

Sagewitz GmbH, Autohaus

WEMAG



 machwasvernünftiges



Sichern Sie sich jetzt Ihren Glasfaser- Hausanschluss!

Direkt online abschließen: www.wemag.com/internet

Kirchenplatz zum Jubiläum übergeben

Historische Leichtigkeit unter Linden

Nicht ganz ein Jahr lang dauerten die Bauarbeiten. Seit Juli vergangenen Jahres prägten Baufahrzeuge das Bild auf dem Kirchenplatz. Was seit 2017 geplant wurde, ist nun vollendet. Die Baufahrzeuge sind abgezogen, die bautechnische Abnahme der Bauarbeiten ist erfolgt.

Am 28. Mai versammelten sich Planer, Bauleute, Stadtvertreter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, um den Kirchenplatz offiziell der Öffentlichkeit zu übergeben. Damit hat, wie Bürgermeister Reinhard Mach erklärte, „... die Stadt ihr Versprechen eingehalten und den Platz zum 250-jährigen Jubiläum der Kirchweihe fertig gestellt.“

Um die Jahrtausendwende war das Areal in einem Zustand, der einer dringenden Erneuerung bedurfte: Blickachsen waren zugewachsen, Bäume krank und kaputt, Wege von Kraftfahrzeugen zerfahren. Der Zustand war schlichtweg katastrophal. Ende der 1990er Jahre begannen erste Überlegungen zur Neugestaltung des Kirchenplatzes. Diese scheiterten jedoch an unterschiedlichen Auffassungen zur Art der Gestaltung. Die einen wollten eine Neugestaltung nach historischem Vorbild, andere wollten liebgegewonnene Gewohnheiten nicht aufgeben und weiterhin die Möglichkeit haben, mit dem PKW direkt auf dem Platz bis zur Haustür vorzufahren. Das wäre aber mit einer Gestaltung nach historischem Vorbild nicht weiter möglich gewesen.

Für die Planung der nun erfolgten Umgestaltung konnte das Büro Proske gewonnen werden. Matthias Proske, der nicht nur



Fotos: Sylvia Wegener

ein hervorragender Planer auf dem Gebiet der Garten- und Landschaftsarchitektur ist, kann zudem auf eine Mediatorenausbildung verweisen. In den geführten Diskussionen mit der Bevölkerung gelang es ihm, die unterschiedlichen Interessen zu kanalisieren. Der Kirchenplatz wurde nun nach historischem Vorbild neugestaltet. 290 Lindenbäume wurden gepflanzt und 34 historisierende Schinkelleuchten mit LED-Technik wurden installiert.

Der Kirchenplatz lädt nun zum Schlendern, Genießen und Verweilen ein. Sitzgelegenheiten bieten die acht neuen Bänke auf dem Kirchenplatz, allesamt seniorengerecht, da deren Sitzfläche erhöht ist.

Zur Fertigstellung des Kirchenplatzes wurden 1400 m² wassergebundene Wege gebaut, 2200 m² Wege erhielten eine Befestigung aus Pflaster. Die Kosten in Höhe von 1.150.000 € wurden zu ca. 80 % aus Mitteln der Städtebauförderung und zu 20 % aus städtischen Mitteln beglichen. Zum Abschluss wandte sich Pastor Lotz noch an die Anwesenden

und übermittelte im Namen der Kirchengemeinde ein ganz herzliches Dankeschön an die Stadt und an die beteiligten Firmen. Von den Gemeindegliedern erfährt er in diesen Tagen eine durchweg positive Resonanz auf den neuen Kirchenplatz.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
28.05.2020

Unser Dank geht an die bauausführende Firmen: Dau Rohrleitungsbau aus Lübz im Auftrag der Stadtwerke für Gas, Wasser, Strom, an die Fa. Breuer aus Schwerin im Auftrag der GOS für den Wegebau und Pflanzarbeiten und an die Fa. Steinberg aus Grabow, im Auftrag der GOS für die Beleuchtung. Die Planungen für die Umgestaltung übernahmen das Büro Proske, Landschaftsarchitektur, Schwerin (Wegebau und Pflanzarbeiten), das Ludwigsluster Ing. Büro Fehlandt, (Planung der Beleuchtung) und für die Arbeiten der Stadtwerke das Ing.-Büro Dänekamp und Partner aus Ludwigslust.

Kultur

Neugestaltung des Gillhoff-Grabes



Foto: Hartmut Brun

Am 16. Januar 1930 starb Johannes Gillhoff im Stadtkrankenhaus Parchim und wurde vier Tage später in Ludwigslust beigesetzt. Es war eine der größten Beerdigungen, die die Ludwigsluster bis dahin sahen. Geistesschaffende aus ganz Norddeutschland gaben dem Schriftsteller das letzte Geleit. Auf Initiative des Ludwigsluster Buchhändlers Werner Wilbrandt wurde das Gillhoff-Grab am 27. April 1977 in die Denkmalliste des Kreises Ludwigslust aufgenommen, ist also seitdem ein geschütztes Denkmal der Kulturgeschichte. Seit 1993 treffen sich anlässlich der jährlichen Gillhoff-Preisverleihung Ehrengäste und „alte“ Preisträger am Grab und erinnern an Leben und Werk des Volkskundlers, Schriftstellers und Herausgebers. Das Grab, das allmählich „in die Jahre gekommen“ war, wurde im Mai 2020 auf Anregung der Johannes Gillhoff Gesellschaft mit finanzieller Zuwendung der Stadt Ludwigslust durch die Friedhofsverwaltung neugestaltet. Die Gillhoff Gesellschaft bedankt sich auf diesem Wege bei der Stadt Ludwigslust für die großzügige Unterstützung.

Hartmut Brun



Internationaler Sperger-Wettbewerb für Kontrabass verschoben

Der Internationale J. M. Sperger Wettbewerb für Kontrabass, der im Sommer 2020 in Rostock stattfinden sollte, wird auf den 27. März - 3. April 2022 verschoben. Die behördlichen Vorgaben und die Begleitumstände der Covid-19 Pandemie machen eine künstlerisch faire und sinnvolle Durchführung des Wettbewerbs im Sommer 2020 unmöglich.

„Die Internationalität unseres Wettbewerbs mit Kandidaten, Juroren und Mitarbeitern aus sechs Kontinenten steht aktuell in unüberbrückbarem Gegensatz

zu den weltweiten Reisebeschränkungen und Abstandsregelungen“, bedauert die künstlerische Leiterin Christine Hoock.

„Kontrabass-Quarantäne-Videos“

Um auch in 2020 ein tiefträgendes, kulturelles Zeichen zu setzen, lädt die Internationale J.M. Sperger Gesellschaft weltweit Kontrabassisten ein, vom 15. Juni - 27. Juli „Kontrabass-Quarantäne-Videos“ via E-Mail-Link einzusenden. Gängiges Repertoire, sowie kreative

Ideen oder humoristische Kreationen sind willkommen. Wöchentlicher wird ein „Online-Sieger“ nominiert. Über die Social Media Kanäle der Sperger Gesellschaft können sich alle Kontrabass-Interessierten auf dem Laufenden halten und inspirieren lassen.

Infos und Kontakt:
Internationale J. M. Sperger Gesellschaft e. V.,
E-Mail: info@spergercompetition.com
www.spergerwettbewerb.de,
Facebook/Instagram/Youtube @spergercompetition

250 Jahre Stadtkirche Ludwigslust

Jubiläumsfeierlichkeiten abgesagt

Liebe Ludwigslusterinnen und Ludwigsluster, seit gut drei Jahren hat die Stadtkirchengemeinde die großen Feierlichkeiten für das 250. Jubiläum der Ludwigsluster Stadtkirche (ehemals Hofkirche) vorbereitet. Die Kirche wurde im Sommer 1770 fertiggestellt und im Herbst 1770 eingeweiht. Nun sollte vom 31.7. bis 2.8.2020 gefeiert werden, mit drei ganz besonderen Konzerten, einem Festgottesdienst mit Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, einem großen Fest auf dem Kirchenplatz, Vorträgen, und, und, und ... Leider hat uns nun das Corona-Virus einen Strich durch die Planung gemacht: Nachdem auch noch die Festspiele die Konzerte abgesagt hatten, hat sich die Kirchengemeinde schweren Herzens dazu

entschlossen, die Feierlichkeiten auf das Jahr 2021 zu verlegen. Man könnte auch sagen: Dann ist es halt nicht knapp, sondern gut 250 Jahre her, dass die Kirche eingeweiht wurde. Einen neuen Termin gibt es noch nicht - wir werden darüber informieren, sobald dieser feststeht.

Vorfremde durch Jubiläumsartikel

Was es aber bereits gibt, sind verschiedene schöne „Begleiter“ des Jubiläums: Die Rucksäcke und Taschen gibt es schon eine Weile, auch von den Sonderbriefmarken (2. Auflage) sind noch einige erhältlich. Neu und druckfrisch ist jedoch das Buch zum Jubiläum, welches ursprünglich als Broschüre ge-



plant war und nun aufgrund vieler interessanter Beiträge und schöner Fotos zu Geschichte und Gegenwart der Kirche mit 140 farbigen Seiten als hochwertiges, gebundenes Druckerzeugnis im festen Einband im DIN-A4-Format erschienen ist. Dieses Buch mit dem Titel „Die Stadtkirche Ludwigslust:

Das 250-jährige Kirchenjubiläum (1770 - 2020)“ kann im Buchhandel, im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde, in der Stadtkirche und in der Ludwigslust-Information erworben werden. Der Preis beträgt 18 Euro. Ebenso neu und „brandfrisch“ sind die sehr schönen Tassen mit dem Logo der Stadtkirche aus der Töpferwerkstatt Stenglin, die in zwei Farben an denselben Stellen wie das Buch erhältlich sind. Sie können für 12 Euro erworben werden. Wir hoffen, Sie bleiben uns treu und sind dann im nächsten Jahr bei der Jubiläumsfeier dabei!

Einen schönen Sommer - trotz Corona - wünscht Ihnen Ihr

Albrecht Lotz,
Pastor der Ev.-Luth Stadtkirchengemeinde Ludwigslust

Kulturstätten-Quiz

Auflösung und Gewinnerbekanntgabe

Wir freuen uns, dass das Quiz so einen guten Anklang gefunden hat und uns dadurch auch zahlreiche Einsendungen der Lösungsbogen erreicht haben.

Gern stellen wir Ihnen nun die richtigen Lösungen vor:

1. Orangerie/Braumanufaktur; 2. LUNA-Filmtheater; 3. Schloss; 4. Schlosspark/Grotte; 5. Stadtkirche; 6. Stadtbibliothek; 7. Palais Bülow/ehem. Pionierhaus/ehem. Offizierskasino; 8. Volkssolidari-

tät im Alten Forsthof/ Skulpturenpark; 9. Katholische Kirche im Schlosspark; 10. Motodrom/Rennbahn; 11. Zebef; 12. Natureum; 13. Stadthalle

Alle Lösungen mit weiterführenden Informationen zu den Kulturstätten finden Sie auf unserer Website www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus

Unsere Glücksfee Renate Illgen (Stadtvertreterin und Kulturausschussvorsitzende) hat unter



Die Gewinner stehen fest. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Christin Pingel

allen richtigen Einsendungen folgende 5 Gewinner gezogen: **Dana Süßelbeck, Sabine Wutschke, Antje Klöckner, Gerlinde Helms und Thomas Mahnke. Herzlichen Glückwunsch!**

Die Preispakete, in denen sich unter anderem Produkte und Eintrittskarten der im Quiz vorgestellten Kulturstätten befinden, können ab dem 22.06.2020 in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 26) abgeholt werden.



Veranstaltungstipps



Heimspiel -

Lemmi Lembcke

Samstag, den 20.06.2020,
18:30 Uhr,
Orangerie/Braumanufaktur

Lemmi Lembcke, in Ludwigslust geboren, im Landhotel Knötel gelernt, am Schweriner Theater engagiert und in der Vergangenheit schon mehrfach in unserer Stadt aufgetreten. Nun ist er wieder in Ludwigslust auf der Bühne - ein wahres HEIMSPIEL Veranstalter:
Optiker Stehr
und Braumanufaktur,
Kartenvorverkauf:
Optiker Stehr, Am Marstall;
Tel.: 03874 665061

KulturSOMMER

Freitag, den 26.06.2020

20:00 - 21:00 Uhr, Stadthalle
Kleines Konzert mit Duo LeBen
„LeBen live - Lust auf LeBen“

Die beiden Musiker Leo und Benni kennen sich schon seit der Schulzeit und haben Anfang der 90er ihre erste Band „dark Envoys“ gegründet, die 1997 in „Orpheé“ umgetauft wurde. Nach vielen Auftritten in ganz Deutschland, einigen Gigs in Holland & Norwegen, mehreren Nachwuchspreisen und 2 offiziellen CD-Auskopplungen trennten sich die Wege 2009 der beiden. Während Leo weiter mit Orpheé durch Deutschland tourte, begann Benni damit, junge Bands der Region in seinem kleinen Studio zu fördern.



Benjamin Hildebrand und Leo J. Leonhardt - musikalisch das Duo LeBen Foto: Josephina Weigelt

Anfang 2013 haben sich beide wieder zusammengefunden, um gemeinsam neue musikalische Wege zu gehen. Mit ihrer Fluthelferhymne „Gemeinsam sind wir stark“, in Zusammenarbeit mit Bauchredner Eddy Steinfatt, haben sie während der Elbflut

2013 unter den Namen „LEB“ auf sich aufmerksam gemacht. 2015 gewannen sie unter ihren neuen Namen „LeBen“ den Songcontest „Ein Song für Ludwigslust“ mit ihrer Hymne „Ludwigslust“. Ein Jahr später veröffentlichten sie ihr selbstproduziertes Debut-Album „leben“ mit 10 Eigenkompositionen. Zurzeit arbeiten sie an neuen Songs für das zweite Album.

Nur Kartenvorverkauf:
Ludwigslust-Information, Schloßstraße 38, Tel.: 03874 526 251

Auf Grund der Corona-Krise sind kurzfristige Änderungen möglich!